



Anthroposophische Gesellschaft Paracelsus-Zweig Basel

Öffentlicher Vortrag

von Bettina Mehrtens Moermann

im SCALA BASEL, Freie Strasse 89

Mittwoch, 27. Januar 2010, 20.00 Uhr

ZEUG zum SPIEL?

Die Rolle von heutigen (auch technischen)
Spielmaterialien in der Entwicklung des Kindes

«Bildung ab dem ersten Tag»: Diese Haltung lebt heute im Bezug auf die Entwicklung des Kindes und wird von Spielzeugherstellern für wirtschaftliche Zwecke ausgenutzt. Dabei gerät die Bedeutung des wirklich freien Spiels in den Hintergrund. Die fantastischen Welten, in die Kinder im Spiel eintauchen können, kommen ihrer Sehnsucht nach einer magischen, nicht rationalen Welt voller Geheimnisse entgegen. Bei der

Fülle von Angeboten ist es aber für die Erziehenden nicht einfach, sich bewusst zu machen, welchen Einfluss das Spielzeugangebot auf die Entwicklung hat.

Wie wirken verschiedene Spielmaterialien im Spiel des Kindes? Welche sind in spezifischen Entwicklungsstadien der Kindheit gefragt? Im Spiel können alle Kompetenzen zur Entfaltung gebracht und Lernerfahrungen mit allen Sinnen gemacht werden. Durch Selbsttätigkeit und Eigenaktivität entwickelt das Kind im Spiel Fantasie und Kreativität, welche Grundlagen für das weitere Leben bilden.



Bettina Mehrtens Moerman (1954)
Sie ist verheiratet und Mutter einer 23 jährigen Tochter. Sie leitet die Koordinationsstelle Elementarpädagogik der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz, ist Dozentin an der Akademie für anthroposophische Pädagogik (AfaP) im Vorschulbereich (Kindergarten- und Spielgruppenausbildung, Weiterbildungskurse) und arbeitet als Ausbilderin in der Erwachsenenbildung. Ihre wichtigsten Grundlagen für diese Aufgaben erfährt sie in ihrem Kindergarten und Spielgruppe.

Eintritt Fr. 15.-

Lehrlinge/Studenten Fr. 10.-

Mitglieder frei (Ausweis vorweisen)